Kirche im hr

23.07.2022 um 00:01 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Dr. Matthias Viertel,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Fordere nichts, was größer ist als dein Fuß

Moderation: In der letzten Woche erlebten wir Tage so heiß, wie man es aus Europa nicht kennt, dazu Waldbrände in Frankreich Portugal, Italien und Griechenland. Die Klimakrise wird nun hautnah spürbar. Pfarrer Matthias Viertel hat dazu eine Art neues Gebot entdeckt, das helfen kann, mit der Angst und Ratlosigkeit umzugehen.

Zu viele Krisen auf einmal

Ich weiß, es sind schwere Zeiten: Erst bestimmt Corona unser Leben, dann kommt der Krieg in der Ukraine dazu. Und nun auch noch diese Hitzewelle, die nicht nur lähmt, sondern auch bedroht. Das gewohnte Maß brütender Sommerhitze ist überschritten. Waldbrände in ganz Europa halten die Menschen in Atem, und der amerikanische Präsident sprich sogar von einem Klima-Notstand. Die Welt kocht im Moment über.

Klagen und anklagen ist verständlich

Da kann man schon mal ins Klagen kommen, oder auch direkt andere anklagen: Warum haben die Politiker nicht früher etwas unternommen? Auf die Klimakrise wird doch schon seit 30 Jahren hingewiesen. Die haben total versagt! Warum

gibt es noch immer keine Gesetze, die das endlich in den Griff bekommen?

Meckern hilft nicht

So könnte ich kritisieren und mir die eigene Angst damit von der Seele reden. Ich verstehe das, weil vieles so aussichtslos wirkt. Das Klagen erleichtert. Aber irgendwie merke ich: Meckern und der Ruf nach Gesetzen und Geboten hilft uns jetzt nicht weiter.

Das elfte Gebot

Es gibt ein Sprichwort aus dem Umfeld der Bibel. Es ist als Ergänzung zu den zehn Geboten gedacht. Es heißt: "Du sollst an Andere keine Forderungen stellen, die größer sind als dein Fuß". Und das meint: Beschwere dich nicht über fehlende Gesetze, wenn du selbst den ersten Schritt machen könntest mit deinen eigenen Füßen. Klar ist: wir brauchen Gesetze und Regeln, aber nicht für alles! Und vor allem: Nicht alles können wir durch Gesetze regeln!

Mich selbst auf den Weg machen

Gerade beim Klima muss ich endlich selbst konsequent werden. Und meine Forderungen an andere sollte ich darauf abstimmen, wie ich selbst in die Puschen komme.